

*Kunstgeschichtliche
Erkundung*

Mit Licht und Schatten

Wechselspiele in Malerei,
Skulptur und Architektur

10. März 2017 (Fr.)

Einladung

Es werde Licht! Doch zum Licht gehört auch der Schatten. Ob es nun die Architektur der Gotik ist oder eine moderne Lichtinstallation. Licht und Schatten sind in der Bildenden Kunst wesentliche „Gestaltungselemente“. Beim Betrachter ruft die Hell-Dunkel-Komposition Emotionen hervor, da die Grundstimmung des Bildes meist noch vor dem eigentlichen Motiv erfasst wird. Aber auch in Städten und in der Architektur spielt das Wechselspiel dieser beiden Elemente eine tragende Rolle. Besonders reizvoll kommt dies in der Nacht zur Geltung.

Herzlich laden wir Sie dazu ein, gemeinsam mit Dr. Andreas Baumerich dieses Darstellungsmittel und seine Wirkung näher zu betrachten.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Dr. Wolfgang Isenberg
Akademiedirektor

Programm

Freitag, 10. März 2017

14.00 Uhr Treffpunkt im Foyer des Wallraf-Richartz-Museums in Köln.

Malerei mit Licht – Gemälde im Wallraf-Richartz-Museum

Der Glanz des Goldes war eine wichtige „Lichtquelle“ der mittelalterlichen Malerei. Sie stand für den heilsgeschichtlichen Rahmen der Darstellung und den Himmel. Die Kunst des 15. Jahrhunderts und der Renaissance entwickelte natürlich anmutende Licht- und Schattenwirkungen, die mit den Mitteln der Ölmalerei raffiniert wiedergegeben werden konnten. Im Barock wurden diese zu teils theatralischen Effekten gesteigert. Verbunden mit den Neuentwicklungen im Bereich der Farben konnte im Impressionismus eine neue strahlende atmosphärische Lichtmalerei erreicht werden.

Architektur aus Licht und Schatten – der Kölner Dom

In vielfältiger Weise ist der Kölner Dom mit seinen 10 000 Quadratmetern Fensterfläche mit dem Licht in seiner zeichenhaften Rolle sowie gestaltenden Funktion verbunden. Diese Metaphorik zeigt sich auch in anderen Elementen des Baus und seinen Ausstattungsstücken.

17.30 Uhr Abendessen im Brauhaus Sion in Köln

Werbung und Denkmal mit Licht – Domumgebung und Hohe Straße

Der neu gestaltete L.-Fritz-Gruber-Platz setzt dem Sammler von Fotografien ein besonderes „Lichtdenkmal“. Natürliche oder effektvolle künstliche Beleuchtung formen die Oberflächen der Gebäude mit. So erscheinen der Dom und etwa das Blau-Gold-Haus in einem „ganz anderen Licht“. In einigen Fällen werden sie werbewirksam oder auch zur Energiegewinnung eingesetzt. Ein Blick auf das nächtliche illuminierte Panorama der Domstadt setzt einen leuchtenden Schlussakzent.

21.30 Uhr Ende der Veranstaltung in Köln-Deutz.

Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

Dr. Andreas Baumerich, Köln
Kunsthistoriker

Hinweis

Die Erkundung ist als ganztägiger Stadtspaziergang konzipiert.

Hinweise

Leistungen

Der Preis für die Kunstgeschichtliche Erkundung **Mit Licht und Schatten** beträgt 85,00 € und umfasst:

- Zwei-Gänge-Abendessen im Brauhaus Sion in Köln;
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörers;
- Führungen und Eintritte.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen.

Anmeldung

Veranstalter der Kunstgeschichtlichen Erkundung ist die Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Katholische Akademie im Erzbistum Köln.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung an die **Thomas-Morus-Akademie Bensberg**

Overather Straße 51-53

51429 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 04 - 40 84 72

Telefax 0 22 04 - 40 84 20

akademie@tma-bensberg.de

www.tma-bensberg.de

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Planung und Information

Christina Brück, Referat Erkundungen,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

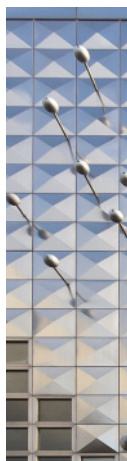
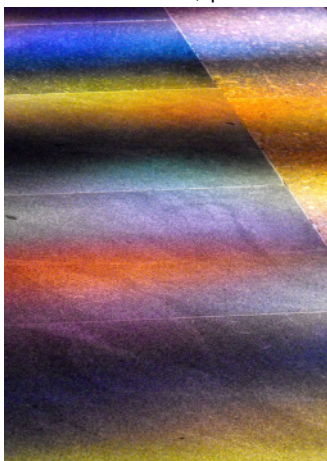
Zahlungsbedingungen

Die Zahlung erfolgt im SEPA-Lastschriftverfahren. Wir bitten Sie bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (BIC und IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.

Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalisierte

Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor Veranstaltungsbeginn 15 %, vom 29. bis zum 22. Tag 25 %, vom 21. bis 15. Tag 35 %, vom 14. bis zum 8. Tag 50 %, vom 7. bis 1. Tag 80 %, ab dem Veranstaltungstag oder bei Nichtteilnahme 90 % des Teilnehmerbeitrags.



Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr.

Programmhinweis

Kulturgeschichtliche Erkundung

Popularisierung des Designs

Museum für Angewandte Kunst Köln und IKEA

22. März 2017 (Mi.)

Leitung: Dr. Andreas Baumerich

Stand: 29. November 2016